



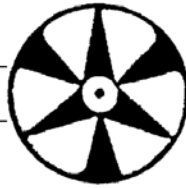
St. Laurentius

**Ruhmannsfeldener
Pfarrbote**

53. Jahrgang • Nr. 7 - 8 • 12. - 26. 2. 2012



**Wer
Neues
schaffen will,
muß zuerst
den Schutt
beseitigen.**



SONNTAG - 12. FEBRUAR - 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Der Aussätzige soll abgesondert wohnen, außerhalb des Lagers.

Lesungen: Lev 13, 1-2.43ac.44ab.45-46 · 1 Kor 10, 31-11,1 · Mk 1, 40-45

- (Sa) 17.00 hl. Amt Agnes Petersamer m. Kindern f+ Ehemann und Vater Eduard zum Sterbetag
 hl. Messe Fam. Inge Irob f+ Josef Kraus; Hildegard Zitzelsberger f+ Mutter Maria; Fam. Herta und Johann Kauschinger f+ Maria Erber; Josef Kappl f+ Onkel und Firmpaten Alois Kappl; Fam. Jutta Brem f+ Bruder
- 8.30 hl. Messe in Achslach
- 10.00 hl. Amt *Jugendgottesdienst (mitgestaltet von der Rhythmusgruppe St. Laurentius),*
 Emma Bernauer nach Meinung
- hl. Messe Franz und Gusti Egner f+ Franz Hacker; Fam. Agnes Rauch f+ Vater zum Geburtstag; Johann Saller, Prünst f+ Eltern, Schwester; Fam. Hans Freisinger f+ Anna Hartl

Kollekte: für die Pfarrkirche

Montag - 13. Februar

- 8.30 hl. Messe Anna Amann f+ Tante Rosa Niedermeier; Marianne Bayerer f+ Maria Greil; Rosi und Hans Segl f+ Xaver Krampfl

17.00 Fatima-Rosenkranz

Dienstag - 14. Februar - **Hl. Cyrill und Hl. Method** · Patrone Europas

19.00 hl. Messe in Achslach

Mittwoch - 15. Februar

- 16.00 hl. Messe (**Schülermesse**) Elisabeth Ratzinger f+ Centa Schwannberger; Gerda Schmid f+ Tante Maria und Onkel Josef Gegenfurtner; Hildegard Penzkofer f+ Eltern Anna und Alois Penzkofer und Bruder Alois

Donnerstag - 16. Februar

- 19.00 hl. Amt Fam. Ettl/Leidl f+ Steinbauer Berta
- hl. Messe Emma Kilger, Frankenried f+ Elisabeth Kauschinger; Pfarrgemeinde f+ Pfarrer Jakob Bauer (+ 17.2.53); Fam. Kathi Stadler f+ Ehemann und Vater zum Sterbetag

Freitag - 17. Februar

19.00 Eucharistische Anbetung (bis 20.30 Uhr)

Samstag - 18. Februar

16.30 Beichte

SONNTAG - 19. FEBRUAR - 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Seht her, nun mache ich etwas Neues. Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht?

Lesungen: Jes 43, 18-19.21-22.24b-25 · 2 Kor 1, 18-22 · Mk 2, 1-12

- (Sa) 17.00 Kleinkindergottesdienst (Kinder dürfen maskiert kommen).
- (Sa) 17.00 hl. Amt Fam. Johann Kilger, Auerbach f+ Vater Leopold zum Sterbetag, Mutter
 hl. Messe Fam. Christine Pfeffer f+ Mutter zum 100. Geburtstag; Inge Kilger f+ Mutter Mathilde Hinkofer

8.30 hl. Messe in Achslach

10.00 hl. Amt Agnes Schlagentweit f+ Bruder Alois Achatz

hl. Messe Hermine und August Obermeier f+ Eltern, Schwiegereltern und Geschwister; Anna König f+ Ehemann zum Sterbetag; Waltraud Kraus f+ Eltern; Gertrud Frey mit Kinder f+ Uroma Theresia Weber zum Geburtstag

Kollekte: für die Pfarrkirche

Montag - 20. Februar

keine hl. Messe

Dienstag - 21. Februar

keine hl. Messe

MITTWOCH - 22. FEBRUAR - ASCHERMITTWOCH - FAST- UND ABSTINENZTAG

Lasst euch mit Gott versöhnen. Jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade.

Lesungen: Joel 2, 12-18 · 2 Kor 5, 20- 6, 2 · Mt 6, 1-6. 16-18

9.00 hl. Messe in Achslach

19.00 hl. Amt Fam. Otto Weishäupl f+ Willibald Fischer

hl. Messe Hermine und August Obermeier f+ Astrid Jungbeck; Erna Muhr, Schrollhof f+ Cousine Maria Jungbeck; Martina Pritzl f+ Michael Achatz; Angela Achatz f+ Cousin Josef Kilger

Donnerstag - 23. Februar - Donnerstag nach dem Aschermittwoch

keine hl. Messe

Freitag - 24. Februar - **Hl. Matthias, Apostel**

19.00 hl. Amt Emma Hartl f+ Johann Weishäupl

hl. Messe Fam. Agnes Rauch f+ Mutter zum Sterbetag; Fam. Alfons Jungbeck f+ Anna Brunner, Tafertsried; Fam. Eduard Gruber f+ Cousine Therese Radmacher, Wiesbaden-Prünst; Fam. Xaver Holler f+ Elfriede Bügler

Samstag - 25. Februar - Samstag nach dem Aschermittwoch

16.30 Beichte

SONNTAG - 26. FEBRUAR - 1. FASTENSONNTAG

Ich habe meinen Bund mit euch geschlossen.

Lesungen: Gen 9, 8-15 · 1 Petr 3, 18-22 · Mk 1, 12-15

(Sa) 17.00 hl. Amt Christian Karl f+ Onkel Josef Seitz

hl. Messe Hildegard Zitzelsberger f+ Helmut Lippl; Fam. Xaver Brem f+ Vater Xaver; Hilde Bergbauer f+ Bruder Josef und Angehörige; Anna Petersamer f+ Ehemann Hans, Eltern und Geschwister; Dr. Doraliese Wiegmann f+ Maria Freisinger; Fam. Januel/Ettl f+ Maria Freisinger; Fam. Hirtreiter/Süß f+ Eltern und Großeltern Johann und Anna Enggram; Katharina Steinbauer f+ Ehemann zum Sterbetag und Angehörige; Geschwister Bielmeier f+ Eltern, Bruder und Schwagern; Wilhelmine Schürzinger f+ Elfriede Bügler; Lotte Hartl mit Kindern f+ Ehemann und Vater zum Geburtstag

8.30 hl. Messe in Achslach

10.00 hl. Amt Fam. Traudl Brunner f+ Ehemann und Vater; Fam. Josef Fromholzer f+ Eltern zum Sterbetag

hl. Messe Kreszenz Brunner f+ Sohn Erich; Margarethe Kellermeier f+ Eltern und Schwiegereltern; Hildegard Kramer f+ Bruder Franz Stenkala zum Ge-

burtstag; Sieglinde Weinberger f+ Mutter Anna Stenkala zum Sterbetag; Sieglinde Weinberger für alle verstorbenen Kleinrieder; Annemarie Mathes für die armen Seelen

Kollekte: für die Pfarrkirche

Lieder zum Gottesdienst

So 12.02. 842/1-2, 843/1, 527/5, 530/1, 845/1-3, 846/1, 847/1, 849
So 19.02. 671 (VA: 1.3.4), 856, 527/5, 530/2, 289, 870, 872, 261
22.02. 462, 190/1, 564, 616, 469, 470/1, 160
So 26.02. 291, 233/7, 564, 160, 434, 435, 483

Krankenkommunion

Fr 17.02. *Pfarrer:* Marktplatz

Fr 24.02. *Pfarrer:* Bergstraße

Wir bringen gerne die hl. Kommunion zu den Pfarrangehörigen, die wegen Krankheit oder Behinderung ihrer Mobilität nicht mehr zur hl. Messe kommen können. Anruf im Pfarrbüro genügt.

Gebetsanliegen des Papstes für Februar 2012

Dass alle Völker Zugang zu Trinkwasser und den notwendigen Ressourcen für den täglichen Lebensunterhalt haben.

Dass der Herr mit seinem Beistand die Tätigkeit der Mitarbeiter im Gesundheitswesen in den armen Regionen bei der Pflege von Kranken und Armen begleitet.

www.mit-beten.net

Namenstagskalender

13.02.: Kastor, Reinhild, Wiho, Gosbert, Adolf, Ekkehard, Ermenhild, Gisela, Jordan
14.02.: Kyrill, Methodius, Valentin
15.02.: Prikt, Sigfrid, Drutmar
16.02.: Juliana, Pamphilius, Philippa
17.02.: Bonosus, Evermod, Benignus, Mazelin
18.02.: Simon, Constantia, Angelikus
19.02.: Bonifaz, Irmgard, Hadwig
20.02.: Eucherius, Korona, Eleutherius, Falko,

Amata, Jordan

21.02.: Petrus Damiani, German, Pippin, Leodegar, Gunthild

22.02.: Isabella, Margareta, Johanna Maria

23.02.: Polykarp, Willigis, Romana, Otto

24.02.: Matthias, Eunike, Ethelbert, Ida, Irmen-gard

25.02.: Walburg, Adeltrud, Adelhelm

26.02.: Dionys, Adalbert, Otgar, Mechthild

Christen mit Herz und Mut: Meister Eckhart - 13. Februar

Du musst aus dir selber in dich selber gehen», empfiehlt Meister Eckhart: «da liegt und wohnt die Wahrheit, die niemand findet, der sie in äußeren Dingen sucht.»

Beides ist der Mensch: Ein armseliges, begrenztes Stäubchen - und ein ganzes Universum, das Gott in sich trägt. Wenn der Mensch auf den Grund seiner Seele hinabsteigt, begreift er alles, entdeckt er das Ziel des Lebens, wird er eins mit Gott. «Warum ist Gott Mensch geworden? Damit ich Gott werde.» Religion als Mysterium der Liebe, Menschsein als einzige große Sehnsucht, Gott als die Kraft, die in allem ist und auf die alles hin lebt.

Um 1260 in Thüringen geboren, trat Eckhart

von Hochheim in den von strenger Aszese und wissenschaftlichem Anspruch geprägten Dominikanerorden ein. Er lehrte an der angesehensten Universität des Abendlandes, in Paris. Eckharts Gott hat tausend Namen und kann doch mit keinem erfasst werden. Er nennt ihn einen «Nicht-Gott», eine «Nicht-Person», ein «Nicht-Bild» - und ein «lauteres, reines, klares Eines». Die Inquisitoren warfen ihm einen schwammigen Gottesbegriff vor, rissen 28 Sätze aus dem Zusammenhang seines riesigen Werks, die Papst Johannes XXII. schließlich 1329 verurteilte: Der Magister Eckhart habe «mehr wissen wollen, als nötig war». Eckhart war zu diesem Zeitpunkt schon tot. Wann und wo er gestorben

ist, lässt sich nicht mehr genau ermitteln. Wer ihn heute liest, entdeckt vielleicht die säkularisierte moderne Welt, wo Gott keinen Namen hat, als Ort religiöser Erfahrung.

«Gott wird dann in uns geboren, [...] wenn in uns alle Absicht zum Schweigen kommt.»

Meister Eckhart



NACHRICHTEN - BERICHTE

Im Bad der Taufe wurde Kind Gottes und Glied der Kirche

So 05.02. Raphael Meinzinger, Achslach

Gott beschütze das Kind und seine Eltern.

In die Ewigkeit Gottes gingen uns voran

28.01. Karl Schnitzbauer, 74 ½ Jahre, Eichendorffsiedlung

01.02. Gottfried Mundani, 73 ¾ Jahre, Adalbert-Stifter-Siedlung (begraben in Achslach)

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.



TERMINE - ANGEBOTE

Allgemeine Termine und Hinweise

Di 28.02. 20 Uhr Elternabend zur Vorbereitung auf die Firmung.

Pfarrgemeinderat

Mi 22.02. 20 Uhr **VORSTANDSCHAFTSSITZUNG PFARRGEMEINDERAT im Pfarrhof**

Ministrantinnen und Ministranten

Miniplan in der Sakristei oder: <http://home.vrweb.de/pfarrei.ruhmannsfelden/aender.htm>

Gruppe Stephanus

Fr 17.02. 16 Uhr Spazieren gehen

Gruppe Anna

Fr 17.02. 15 Uhr Miniprobe

Gruppe Michael

Mi 15.02. 18.30 Uhr Faschingsfeier

Gruppe Elisabeth

Do 16.02. 18 Uhr Kochen/ Plan schreiben

Gruppe Lydia

Mi 15.02. 17 Uhr Spiele

Gruppenleiterrunde

Di 28.02. 19 Uhr Gruppenleiterrunde im Pfarrheim

Sachausschuss Ehe und Familie im Pfarrgemeinderat

Mo+Di 9.30 Uhr Spielgruppen im Pfarrheim

Mi 9 Uhr Spielgruppe im Pfarrheim

- Do+Fr 8.30 Uhr Spielgruppe im Pfarrheim
 Di 21.02. 14 Uhr Knallfreier Kinderfasching im Pfarrheim.
 So 04.03 11 Uhr Kindersachenbasar Frühjahr/Sommer im Pfarrsaal (**bis 14.30 Uhr**) mit Kaffee und Kuchen, gerne auch zum Mitnehmen. Warenannahme Samstag, 3. März von 16–18 Uhr. Warenrückgabe nicht verkaufter Artikel Sonntag **17 bis 18 Uhr**. Die Verkaufslisten liegen ab Samstag, den 18. Februar am Schriftenstand in der Pfarrkirche auf. Info bei Tina Riedl (Tel.: 959313) oder Anja Keilhofer (Tel.: 777).

Familienkreis

- So 12.02. 13.30 Uhr Treffpunkt beim Pfarrheim zum Schlittenfahren

Theaterverein s'lustige Brettl

Auch heuer lädt der Theaterverein ein ins Pfarrheim zu einem unterhaltsamen Dreiakter „Die fidele Kurklinik“ im März: am Fr 16., Sa 17., Do 22., Sa 24. und So 25. März.

Kartenvorverkauf ab Aschermittwoch in der Bäckerei Mader Mo-Fr 9 Uhr bis 18 Uhr, Sa 9 Uhr bis 12 Uhr. Täglich ab 19 Uhr bei Christian Jungbeck (Tel.: 3618).

Wie auch in den letzten Jahren wird das Interesse größer als das Kartenangebot sein. Es ist also nicht verkehrt, bald nach dem Aschermittwoch sich Karten zu besorgen. Wie in jedem Jahr werden sie den Besuch nicht bereuen. Es geht zwar etwas eng zu in unserem Pfarrsaal, aber der Stimmung tut das keinen Abbruch!

Kirchenmusik

Kirchenchor

Di ab 19.30 Uhr Chorprobe im Pfarrheim

Wir suchen Sängerinnen und Sänger. Wenden Sie sich bitte an Herrn Lankes (Tel. 1575) oder

schauen Sie einfach bei den Proben vorbei.

Rhythmusgruppe

Do ab 18.15 Uhr Chorprobe im Pfarrheim

Wir sind auf der Suche nach Sängerinnen und Sänger. Kids ab der 5. Klasse, genauso wie Erwachsene sind bei uns im Chor herzlich will-

kommen. Bei Interesse einfach zu einer Chorprobe vorbeikommen. Bei Fragen unter 09905 705720 anrufen. Wir freuen uns auf dich.

Martina Grill

Kath. Frauenbund

Mi 15.02. 20 Uhr Kegeln im Gasthaus Weber, Triefenried

Di 28.02. 19 Uhr Töpfern bei Inge Probst, Böbrach. Anmeldung bis spätestens 15. Februar bei Anna Dachs (Tel. 1514). Max. Teilnehmerzahl 8 Personen. Abfahrt in Fahrgemeinschaften um 18.30 Uhr am Marktplatz.

Fr 02.03. 19 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim. Herzliche Einladung der Vorstandschaft.

Sa 10.03. 13 Uhr Acrylmalen oder mit Pastellkreide im Pfarrheim. Anmeldung spätestens am Mittwoch, 7. März bei Christa Fremuth (Tel. 1239).

Christlicher Mütterverein

Mo 13.02. 17 Uhr Fatima-Rosenkranz

Caritas Sozialstation „Oberes Teisnachtal“ Ruhmannsfelden

Mi 14.03. 13.30 Uhr Treffen der Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte im Pfarrheim. Infos gibt es im Pfarrbüro.

Frauengruppe für Seniorenarbeit

Mo 20.02. 8.30 Uhr Musikalischer Frühschoppen zum Rosenmontag mit Frühstück, Weißwürscht, Musik (Michael Raffer) und mehr.
Bitte Voranmeldung im Pfarrbüro (wg. Weißwürscht)

Kirche und Welt in Fernsehen und Rundfunk (Auswahl)

Mo 13.02. 21.03 Uhr THEO.LOGIK. Über Gott und die Welt. (B2)
Mi 15.02. 19 Uhr STATIONEN: Magazin. Wiederholung: Do, 11.55 Uhr (BFS)
Fr 17.02. 14.45 Uhr SCHALOM. Jüdischer Glaube - jüdisches Leben. (B2)
Sa 18.02. 17.55 Uhr Zum Sonntag. Einstimmung und Kommentar. (B2)
So 19.02. 8.05 Uhr KATHOLISCHE WELT: „O du lieber Meingott!“ Karl Valentin und die Religion. (B2)
8.30 Uhr EVANGELISCHE PERSPEKTIVEN: Der Protestant unter den Papst-Schülern. Ein ungewöhnlicher Blick auf die Ökumene. (B2)
9 Uhr SONNTAGS. TV fürs Leben. (ZDF)
9.30 Uhr Katholischer Gottesdienst aus Hünfeld. (ZDF)
10 Uhr Evangelischer Gottesdienst aus Ansbach, St. Gumbertus (BFS)
Mo 20.02. 21.03 Uhr THEO.LOGIK. Über Gott und die Welt. (B2)
Mi 22.02. 9.05 Uhr RADIOWISSEN. Von der Lust zur Last - Gedanken zum Aschermittwoch. Tu Buße! Von Ablass, Beichte und dem lieben Seelenfrieden. Das Fegefeuer. Im Wartezimmer zum Himmel. (B2)
13.30 Uhr Gottvertrauen und Zivilcourage. Evangelische Opfer des NS-Regimes. (BFS)
14.15 Uhr Skizzen aus dem Orient. Im Tal der Helden und Heiligen. (BFS)
15.30 Uhr ZEIT UND EWIGKEIT. Gedanken zum Aschermittwoch von Abt Hermann Josef Kugler OPraem (BFS)
16 Uhr Aschermittwoch der Künstler aus München, Frauenkirche. (BFS)
19 Uhr STATIONEN: Noch einmal Sommer für Wenke. Wiederholung: Do, 11.55 Uhr (BFS)
Do 23.02. 20.03 Uhr radioThema. Mut zum Scheitern. Von einer verpönten Tugend. (B2)
Fr 24.02. 14.45 Uhr SCHALOM. Jüdischer Glaube - jüdisches Leben. (B2)
15.30 Uhr NAHAUFNAHME. Nicht ohne mein Kopftuch? Muslima in Bayern. (B2)
Sa 25.02. 17.55 Uhr Zum Sonntag. Einstimmung und Kommentar. (B2)
So 26.02. 8.05 Uhr KATHOLISCHE WELT: Pädagogik ohne Nähe? Der professionelle Umgang mit Nähe und Distanz nach der Missbrauchsdebatte. (B2)
8.30 Uhr EVANGELISCHE PERSPEKTIVEN: Eine islamische Befreiungstheologie. Impulse und Veränderungen in der muslimischen Welt. (B2)
9.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst aus Frankfurt, Dreikönigskirche. (ZDF)
10.15 Uhr STATIONEN: Fasten mit Leib und Seele. Von Aschermittwoch bis Ostern. (BFS)

Fastenzeit - 40 Tage auf Ostern zu

Mit dem Aschermittwoch beginnt die „Fastenzeit“, wir beginnen die vierzig Tage bis zum Osterfest. Was zunächst wie eine simple Rechenaufgabe erscheint, ist so einfach doch nicht. Das zeigt wie man in der Christenheit mit den „40 Tagen“ umgegangen ist.

In der römischen Liturgie heißt diese Zeit nicht „Fastenzeit“ oder „österliche Bußzeit“, zwei Begriffe, die im deutschen Sprachraum gern ver-

wendet werden sondern „Quadragesima“ (der Vierzigste). Eben nur diese „Vierzig Tage“. Da stellt sich die erste Frage: Warum vierzig? Die Hebräer sind nach ihrem Auszug aus Ägypten 40 Jahren durch die Wüste unterwegs. Dort werden sie zum Bundesvolk Gottes bis sie im verheißenen Land ankommen. Jesus fastet vor seinem öffentlichen Auftreten 40 Tage in der Wüste. Diese 40 Tage erinnern also an den

Bund mit Gott. Ostern als das ursprünglich einzige Tauffest der Kirche ist der Tag des Bundeschlusses und deswegen die Wochen bis dorthin die Zeit der Vorbereitung auf dieses Fest oder das Geschenk der Taufe wieder ins Bewusstsein zurück zu holen.

Wie berechnet man nun vierzig Tage. Da gehen die Bräuche in der Christenheit ziemlich weit auseinander. Die Einfachste Art der Zählung sind 40 Tage vor Ostern. Nur die ambrosianische Liturgie des Bistums Mailand kennt diese Zählung: vom 1. Fastensonntag bis zum Gründonnerstag inclusive sind genau 40 Tage. Mit dem Vorabend des Karfreitags beginnt das Osterfest. Im römischen Ritus zu dem auch wir seit den Tagen Karls des Großen gehören hat sich eine Veränderung ergeben. Zunächst bestimmte man, dass die Sonntage in der Fastenzeit keine Fasttage sein durften. In dieser Zeit hatte man den Beginn des Osterfestes am Karfreitag vergessen, man zählte also Karfreitag und -samstag zur Fastenzeit. Um aber auf 40 Tage zu kommen, brauchte man noch eine halbe Woche. Der Aschermittwoch war jetzt der Anfangstag. Die altorientalischen (Armenier, Syrer, Kopten, Äthiopier) Christen lösten genau dieselbe Frage so, dass sie eine ganze Woche vorschalteten, wieder waren die Sonntage aus-

genommen, aber die alte Ordnung, dass Karfreitag und -samstag schon zu Ostern gehören, nicht aufgegeben. Die extremste Lösung bieten die Christen, die die byzantinische Liturgie feiern (die Mehrheit der Christen im Osten). Dort kam man zur Überzeugung, dass auch der Samstag als Bruder des Sonntags kein Fasttag sein darf. Deswegen schaltete man weitere Wochen vor und hat dort heute eine Fastenzeit von zehn Wochen. Bis zu einem gewissen Punkt schloss sich die römische Liturgie halbherzig dieser Regelung an: Bis zur Liturgiereform gab es eine sog. Vorfastenzeit mit den drei Sonntagen vor der eigentlichen Fastenzeit („Septuagesima, Sexagesima, Quinquagesima“), heute nur noch in den evangelischen Kirchen („Septuagesimä, Sexagesimä, Esto mihi“). Die Liturgie wurde schon an den Sonntagen in violetten Messgewändern gefeiert, das „Halleluja“ weggelassen - aber der Fasching ging doch bis zum Aschermittwoch.

Seit der Liturgiereform ist der römische Ritus faktisch zur alten Ordnung zurückgekehrt: Karfreitag und -samstag gehören jetzt wieder zum Osterfest, aber den Aschermittwoch hat man trotzdem nicht aufgegeben. Die vier überzähligen Tage werden sozusagen als Overtüre in die Fastenzeit, die 40 Tage verstanden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Faschingsdienstag, 21. Februar

Pfarrbüro und Pfarrer: Mobil: 0170 10 39 828	Fax: 09929 90 22 37	Tel: 09929 90 22 36
E-Mail-Adresse:	pfarrei.ruhmannsfelden@web.de	
Homepage im Internet:	http://home.vrweb.de/pfarrei.ruhmannsfelden/	
Pfarrheim + Sakristei:	09929 90 31 59	
Albert Forster, Pastoralreferent	09929 90 31 68	
E-Mail-Adresse:	al.forster@freenet.de	
Caritas-Sozialstation „Oberes Teisnachtal“	Anrufbeantworter:	09929 90 22 38
	Mobiltelefon:	0171 21 23 127
Notruf (Notarzt, Rettungswagen, Feuer, ...) - Integrierte Leitstelle		112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (Hausarzt nach Praxisschluss)		0180 51 91 212
Katholische Beratungsstellen		
Viechtach, Dr. Schellerer-Straße 22b		09942 9 48 80
Regen, Pfluggasse 8		09921 94 62-21
Deggendorf		
Allg. Schwangerschaftsberatung, Detterstraße 35		0991 2 90 55-40
Ehe, Familien, Lebensberatung, Dr. Stich-Straße 2		0991 3 71 34-0
Frauenhaus		0991 38 20 20
Recyclinghof Ruhmannsfelden	Di 14 - 16 Uhr, Fr 13 - 16 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr	
Recyclinghof Geiersthal	Mi 13 - 16 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr	

Verantw.: Pfarrer Helmut Meier, Ruhmannsfelden

Druckerei Christian Karl, Viechtach